



impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

4/2015



Advent und Weihnachten in unserer Pfarre

Adventkranzbinden

Donnerstag, 26.11.2015 ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal

Reisig und Reifen stellt die Pfarre zum Selbstkostenpreis zur Verfügung! Bitte bringen Sie die Kerzen und Dekoration selber mit!

Adventkranzsegnung

Samstag, 28.11.2015 um 19.00 Uhr bei der Abendmesse und am Sonntag, 29.11.2015 bei allen Messen

Adventjause

Samstag, 28.11.2015 um 15.00-19.00 Uhr im Pfarrsaal mit Verkauf

Sonntag, 29.11.2015 Pfarrcafé und Adventmarkt der Frauen nach der 9.00 Uhr-Messe im Pfarrsaal

Weihnachtsmarkt zugunsten des AIDS-Projektes in Indien „ASSISI SNEHALAYA“

Jeden Adventsonntag von 9.00-12.30 Uhr und 18.30-20.00 Uhr im Kreuzgang

Kindermette

Donnerstag, 24.12.2015, 16.00 Uhr in der Kirche

Hl. Abend 24.12.2015

23.00 Uhr Christmette in der Kirche

Christfest-Weihnachten 25.12.2015

Hl. Messen um 9.00 Uhr (Volkshochamt), 11.30 Uhr und 19.00 Uhr





Die Familie in der Welt von heute

Liebe Pfarrangehörige!

Was ist die Stellung der Familie in der Welt von heute, was sind ihre Herausforderungen? Darüber haben sich die Bischöfe aus der ganzen Welt im Oktober dieses Jahres im Rahmen einer Bischofssynode in Rom beraten. Es ist allgemein viel von der Synode erwartet worden, nämlich, dass sie nicht nur die Familie stärker in den Fokus nimmt, sondern auch zu den strittigen Themen wie dem kirchlichen Umgang mit Geschiedenen Wiederverheirateten und Homosexuellen klare Lösungen anbietet. Manche enttäuschte Berichte über die Synode erwecken den Eindruck, dass dem nicht so ist. Was sagt die Synode eigentlich, was sagt der Papst?

In seiner Ansprache zum Abschluss der Synode erklärte Papst Franziskus ihre eigentliche Aufgabe; nämlich den Versuch zu unternehmen, die Familie und mit ihr auch die damit zusammenhängenden Themen „mit dem Licht des Evangeliums, der Überlieferung und der zweitausendjährigen Geschichte der Kirche zu erhellen und sie mit der Freude der Hoffnung zu durchfluten...“ Dabei gibt der Papst zu, dass die Synode nicht „erschöpfende Lösungen für alle Schwierigkeiten und Zweifel“ gefunden hat. Eines seiner Anliegen ist allerdings, alle anzuregen, „die Bedeutung der Institution der Familie und der auf Einheit und Unauflöslichkeit gegründeten Ehe zwischen einem Mann und einer Frau zu verstehen und sie als grundlegende Basis der Gesellschaft und des menschlichen Lebens zu würdigen“.

Die Herausforderung liegt in der Übertragung der Prinzipien des Evangeliums in die jeweilige Kultur. Die Vielfalt der Kulturen, die untereinander sehr verschieden sind, verlangt nach dezentralen Lösungen. „Jeder allgemeine Grundsatz muss inkulturiert (d.h. in die jeweilige Kultur übertragen) werden, wenn er beachtet und angewendet werden soll“. Auch die Versammlung der Bischöfe hat gezeigt, so der Papst, dass „was einem Bischof eines Kontinentes als normal erscheint, sich für den Bischof eines anderen Kontinentes als seltsam, beinahe wie ein Skandal herausstellen kann“. Das bedeutet aber nicht, dass die kirchliche Lehre geändert werden soll. „Die Inkulturation schwächt nicht die echten Werte, sondern zeigt deren wahre Kraft und ihre Authentizität, denn sie passen sich an, ohne sich zu verwandeln, ja, sie bewirken gewaltlos und stufenweise eine Umformung der verschiedenen Kulturen“.

Die wichtigste Aufgabe der Kirche ist es, die Menschen zum Heil zu führen und sie nicht zu verurteilen. „Die erste Pflicht der Kirche ist nicht die, Verurteilungen und Bannflüche auszuteilen, sondern jene, die Barmherzigkeit Gottes zu verkünden, zur Umkehr aufzurufen und alle Menschen zum Heil des Herrn zu führen!“. Darum soll die Kirche eine begleitende Kirche sein, besonders für die Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden. Niemand sollte alleingelassen, ausgeschlossen und diskriminiert sein.

Hinschauen, aufrichten und begleiten: So kann die Kirche *Kirche Gottes für die Menschen* sein.

Ihr Pfarrer
P. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.

20 + C + M + B + 16

Sternsingeraktion 2016

Schwerpunkte 2016: Nordostindien, Afrika, Südamerika. Hilfe kommt noch vielen anderen Projekten zu Gute. Ein Beispiel ist die Partnerorganisation „I-Card“ in Assam, die Jugendlichen eine Schulbildung und auch handwerklichen Unterricht ermöglicht. Die Jugendlichen lernen noch landwirtschaftliche Techniken und den Umgang mit Heilkräutern. Anschließend gehen sie in die umliegenden Dörfer und machen dort Praktika. So kann ein einziger Jugendlicher ein ganzes Dorf verändern, heißt es.



Gruppenleiter mit einem Angehörigen der Misings

Bitte unterstützen auch Sie die Sternsingeraktion mit einer finanziellen Gabe!



Mitmachen beim STERNSINGEN!!!

Liebe Mädchen und liebe Buben!

Vom 2. – 6. Jänner 2016 ziehen **Caspar, Melchior** und **Balthasar** wieder durch unser Pfarrgebiet. Willst du diesmal als König oder Königin dabei sein? Dann melde dich rechtzeitig bei Martina Buen unter Tel.: 0699/15 354 354 oder buen@chello.at an.

WICHTIG:

Unser **1. Treffen** (Probe, Informationen) findet am Freitag, den **01.01.2016** um 16.00 Uhr im Jugendheim der Pfarre Alservorstadt, Alserstraße 19, 1. Stock, 1080 Wien, statt.

Ich freu mich auf dich!

Martina

☆☆

Anmeldung für den persönlichen Besuch der Sternsinger

Die Heiligen 3 Könige versuchen grundsätzlich, allen Menschen jeder Konfession im Pfarrgebiet den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu überbringen. Obwohl die Sternsinger sehr bemüht sind, viele Menschen auch persönlich zu erreichen, gelingt dies leider nicht immer.

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Sie besucht werden, wenn Sie daheim sind, geben Sie Ihre Wünsche telefonisch, elektronisch oder persönlich in der Pfarrkanzlei bekannt. Eine Anmeldung ist auch per E-Mail unter **buen@chello.at** möglich. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, die Wunschtermine bis **spätestens 2. Jänner 2016** zu deponieren. DANKE!

Musikalischer Advent in der Alserkirche



Freitag, 04.12.2015 Beginn: 19.30 Uhr

Ariel Ramirez „Misa Criolla“ und „Navidad nuestra“

Leitung: Pablo Boggiano
Solist: Kirilianit Cortes

Die *Misa Criolla* gilt als Meisterwerk argentinischer, südamerikanischer Sakralmusik und ist Synonym für lateinamerikanische Folklore mit tiefempfundener Religiosität. Die Komposition entstand in den Jahren 1963/64, kurz nachdem das 2. Vatikanische Konzil in der Liturgie die jeweilige Landessprache zugelassen hatte.

Der Text entspricht der offiziellen spanischen Messliturgie, jeder Abschnitt ist jedoch in einem anderen Rhythmus interpretiert, der jeweils aus einer anderen Region Argentiniens stammt: *Navidad nuestra – Unsere Weihnacht*: Die Heilsgeschichte von der Verkündigung bis zur Flucht der hl. Familie, nach Südamerika übertragen: Maria und Josef reisen durch die eisige Pampa mit Dornen und Brennnesseln, die Hirten kommen aus ganz Argentinien und bringen dem Kind kleine Käselaike, Basilikum und Thymian, die Könige bringen als Geschenk einen weißen Poncho aus echtem Alpaka. Der interkulturelle Chor aus Wien gastierte bereits in Uruguay, Argentinien und San Francisco. In Wien trat er kürzlich in den Tango-Opern *Mateo* und *Maria de Buenos Aires* erfolgreich auf.

Karten zu: Abendkassa 15,--; Vorbestellung 12,--; 0664/421 94 54



Samstag, 12.12.2015 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Wiener Tonkunstvereinigung

Joseph Haydn „Salve Regina“ in g-Moll für vierstimmigen Chor, Streicher und konzertierende Orgel

W. A. Mozart „Flötenkonzert in D-Dur“, KV 314, Dirigent: Sebastian Acosta,

Karten zu 15,--

Montag, 14.12.2015 19:00 Uhr

BENEFIZKONZERT FÜR DIE RENOVIERUNG DES KREUZGANGS DER ALSERKIRCHE

Traditionelles Weihnachtskonzert - Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Uni Wien Chor und Orchester, Leitung: Vijay Upadhyaya

Sie singen gerne, allein macht's Ihnen keinen Spaß? Bei diesem Konzert können Sie selbst Teil eines Klangerlebnisses sein.

Karten zu: 20,--

Samstag, 19.12.2015 15.00 Uhr

Weihnachtskonzert - Studio Allegria

Die Schüler und das Lehrerteam der Musikschule Studio Allegria werden Sie wieder mit weihnachtlichen musikalischen Schmankerln verzaubern! Leitung: Prof. Helga Marie Knava, Freie Spende erbeten!



Mittwoch/Donnerstag 30. und 31.12. 2015 Beginn: jeweils um 19.00 Uhr

„New Year in Vienna“ - Uni Wien Orchester Neujahrskonzert

Musikalisch beschwingt bis besinnlich ins Neue Jahr hinübergleiten

Quartette für Orgel, Horn, Sopran und Tenor, Werke von **Mozart, Beethoven, u.v.m.**

Karten zu: 29,- an der Abendkassa sowie bei wienticket und oeticket

Heute stellen wir Ihnen zwei weitere Fenster unseres Kreuzgangs vor:

Der Hl. Antonius schaut in einer Vision die allerseligste Jungfrau Maria.

Als tieffrommer, bescheidener Mönch war er ein großer Verehrer der Hl. Gottesmutter.

Obwohl mit so vielen Gnadengaben versehen, versuchte er immer demütig zu bleiben. Er konnte viele Menschen bekehren und mit Gotteshilfe viele Wunder tun. Als jemand die Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie bezweifelte, ließ er einen Maulesel bringen, der 3 Tage nichts zum Fressen bekommen hatte; das Tier fiel, ohne das gereichte Futter zu berühren, vor Antonius nieder, weil der ihm mit der Hostie entgegentrat. Als Dank war er mit Visionen gesegnet, so erschien ihm auch die Gottesmutter.



Der Hl. Antonius segnet von der Ferne die Stadt Padua



Sehr zum Ärger der Portugiesen, wird der Hl. Antonius immer in Verbindung mit Padua genannt. Immerhin lebte er 25 Jahre in Portugal. Von 1227 – 1230 war er als Bußprediger in Oberitalien tätig, zugleich wurde er Ordensprovinzial der Romagna mit Sitz in Padua, wo er die letzten Jahre seines Lebens verbrachte. Sicherlich war ihm diese Stadt besonders ans Herz gewachsen und so drückt es das Glasfenster auch aus.

ES

SPENDENAUFTRUF

Helfen Sie bitte mit Ihrer finanziellen Unterstützung, die Renovierungsarbeiten im Kreuzgang fortzusetzen. Über den Fortgang informieren wir Sie laufend.

AUS UNSEREN NACHBARPFARREN

BREITENFELD

7.12. /19.00 Uhr und 13.12./16.00 Uhr Adventlesung mit Monika Schmatzberger
24.12. Krippenandacht f. Kinder um 16.00 Uhr, Christmette um 24.00 Uhr

MARIA TREU

3.12. Eleven der Wiener Sängerknaben und Lesung mit Gerhard Tötschinger zur Rettung der Buckoworgel, 18.30h
8.12. Eröffnungsfeier des Dekanats zum Jahr der Barmherzigkeit um 17.00 Uhr
10.12. Festpredigt nach Abraham a Sancta Clara mit Oskar Raimund, 19.30 Uhr

Aus der Geschichte unserer Pfarre (Teil 1)

Die Weißspanier in der Alser Vorstadt – eine Spurensuche



Bereits über dem Eingangsportal der Kirche entdeckt der aufmerksame Besucher, wem unsere Alser Kirche geweiht ist: Christus, Gottvater und der Heilige Geist sind auf dem Steinrelief abgebildet. Die Pfarre trägt bis heute den Beinamen „Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit“. Das Kloster und die Kirche – zuerst eine kleine Kapelle, die die Basis für die heutige Sakristei bildete – wurden seit 1688 von den Trinitariern errichtet.

Im Volksmund werden sie „Weißspanier“ genannt. Der Name deutet bereits auf die Herkunft des Ordens hin. Die heilig gesprochenen Gründerväter, der Theologiedozent Johannes von Matha (1154-1213), dem während einer Messe ein weißer Engel mit einem blau-roten Kreuz auf der Brust erschienen sein soll, und der Einsiedler Felix von Valois (1127-1212), wirkten sowohl in Frankreich als auch in Rom. In den Nischen der Turmuntergeschosse sind sie verewigt.

Als Papst Innozenz III. den Trinitarierorden 1298 in den Wirren der Kreuzzüge genehmigte, wusste natürlich niemand, dass es fast 500 Jahre später auch in Wien eine Niederlassung des bis dahin reformierten Ordens, der nun den Namen der „spanisch unbeschulten Reform“ trug, geben sollte. Doch wie kam es dazu?

Ursprünglich fanden die Weißspanier nur zufällig ihren Weg nach Wien – der Polenkönig Jan Sobieski berief sie 1685 in sein Land, weil es auch dort wiederholt Türkeninvasionen gegeben hatte. Die Trinitarier waren nämlich dafür bekannt, Gefangene und Sklaven von den muslimischen Völkern freizukaufen, was sie zu sehr beliebten Zeitgenossen machte in jenen Tagen. Zwei Patres aus Cordoba machten sich auf den weiten Weg Richtung Osten. Zuerst besuchten sie den Papst, ehe sie nach Polen weiterreisten. Als sie einige Tage in Wien verbrachten, äußerten sie den Wunsch, auch hier eine Niederlassung zu gründen. Sowohl der Papst, als auch ranghohe Jesuiten und Hofleute sprachen sich für das Vorhaben aus. Doch schon damals mahnten die Mühlen des Staates langsam – der Wiener Magistrat war der Meinung, es gäbe bereits genug Klöster in der Stadt.

Nach einiger Zeit sprach sich der Kaiser, Leopold I., 1688 persönlich für den Bau aus, da er viele seiner Männer in den habsburgisch-türkischen Kriegen an den Gegner verloren hatte. Somit kamen den Weißspaniern ihre eigenen Ordensregeln zugute, in denen der Loskauf von Sklaven festgelegt wurde.

Im April 1689 wurde in der gerade errichteten Kapelle „Zum heiligen Ölberg“ das erste Mal die heilige Messe gefeiert.

tf

- Di 1. 12. 19.30 Uhr Taizée-Gebet bei den Steyler Missionsschwestern (2. Stock)
- Mi 2. 12. 6.00 Uhr **1. Rorate**, danach Frühstück im Pfarrsaal
- Do 3. 12. 18.30 Uhr für Priester und Ordensberufe
- Fr 4. 12. 6.00 Uhr **2. Rorate**, danach Frühstück im Pfarrsaal, 17.30 Uhr Stille Anbetung, 18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde
- So 6. 12. 2. Adventsonntag, Hl. Nikolaus - 9.00 Uhr Familienmesse (rhythmisch)** mit **NIKOLOFEIER** für die Kinder, Agape im Pfarrsaal, 9.00-12.30 Uhr und 18.30-20.00 Uhr für das Weihnachtsmarkt AIDS-Projekt der Minoriten (Snehalaya - Haus der Liebe) im Kreuzgang
- Di 8. 12. **Maria Empfängnis**, Hl. Messen wie am Sonntag
- Mi 9. 12. 6.00 Uhr **3. Rorate**, danach Frühstück im Pfarrs., 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Fr 11. 12. 6.00 Uhr **4. Rorate**, danach Frühstück im Pfarrsaal, 19.00-20.00 Uhr Antoniusandacht auf Malayalam
- So 13. 12. 3. Adventsonntag**, 9.00-12.30 Uhr und 18.30-20.00 Uhr Weihnachtsmarkt für das AIDS-Projekt 19.00 Uhr Abendmesse (*rhythm.*)
- Mo 14. 12. 15.30 Uhr *Etstkommunionstunde*, 19.00 Uhr Männerrunde
- Di 15. 12. 9.00 Uhr Geburtstagsmesse und Geburtstagsjause im Pfarrsaal
- Mi 16. 12. 6.00 Uhr **5. Rorate**, danach Frühstück im Pfarrsaal, 19.00 Uhr Anbetung
- Do 17. 12. 19.05 Uhr BIBELTEILEN mit Sr. Elisabeth, 19.00 Uhr Patrizierrunde
- Fr 18. 12. 6.00 Uhr **6. Rorate**, danach Frühstück im Pfarrsaal
- So 20. 12. 4. Adventsonntag**, 9.00-12.30 Uhr und 18.30-20.00 Uhr Weihnachtsmarkt
- Do 24. 12. HEILIGER ABEND** s. Seite 1
- Fr 25. 12. **CHRISTTAG**, 9.00 Uhr Volkshochamt, Hl. Messen wie am Sonntag
- Sa 26. 12. Hl. Stephanus** Hl. Messen wie am Sonntag
- So 27. 12. Fest der Hl. Familie**
- Mo 28. 12. Fest der unschuldigen Kinder**
- Do 31. 12. Silvester 17.00 Uhr Jahresschlußmesse mit Rückblick, *Sammlung für das Haus der Barmherzigkeit*
- Fr 1. 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria**, Neujahr, Hl. Messen wie am So., 18.00 Uhr Stille Anbetung
- Sa 2. 1. Sternsingeraktion 02.-06.01.
- Mi 6. 1. **Epiphanie** - Fest der Erscheinung des Herrn - **Hl. 3 Könige**: 9.00 Uhr **Familienmesse (rhythmisch)** mit den Sternsängern, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
- Do 7. 1. 18.30 Uhr für Priester und Ordensberufe
- Fr 8. 1. 18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde, 19.00-20.00 Uhr Antoniusandacht auf Malayalam
- So 10. 1. Taufe des Herrn**, 12.00-15.00 Uhr Flohmarkt
- Mo 11. 1. 19.00 Uhr Männerrunde
- Di 12. 1. 19.30 Uhr Taizée-Gebet bei den Steyler Missionsschwestern (2. Stock)
- Mi 13. 1. 15.00 Uhr Seniorenrunde, 19.00 Uhr Anbetung
- So 17. 1. 19.00 Uhr Abendmesse (*rhythmisch*)
- Mo 18. 1. 15.30 Uhr *Etstkommunionstunde*
- Mi 20. 1. 19.00 Uhr Anbetung
- Do 21. 1. 19.05 Uhr BIBELTEILEN mit Sr. Elisabeth
- Do 28. 1. 15.00 Uhr **KINDERFASCHING** im Pfarrsaal., 19.00 Uhr Patrizierrunde
- Di 2. 2. **MARIA LICHTMESS** - Darstellung des Herrn - 18.30 Uhr feierliche Abendmesse in der Kirche, Lichterprozession, Kerzen- und Blasiussegen, 19.30 Uhr Taizée-Gebet bei den Steyler Missionsschwestern (2. Stock)
- Mi 3. 2. **Hl. Blasius, Blasiussegen bei den Hl. Messen**
- Do 4. 2. 18.30 Uhr für Priester und Ordensberufe
- Fr 5. 2. 17.30 Uhr Stille Anbetung, 18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde
- Mo 8. 2. 15.30 Uhr *Etstkommunionstunde*, 19.00 Uhr Männerrunde
- Mi 10. 2. **ASCHERMITTWOCH**, Fast- und Abstinenztag, 15.00 Uhr Seniorenrunde, 16.00 Uhr KIWOGO gemeinsam mit den EK-Kindern mit Austeilung des Aschenkreuzes, 18.30 Uhr feierliche Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Kirche

TAUFEN

Emma Gänsdorfer, Juliane Windischgrätz, Emilie Biwald

TODESFÄLLE

Hildegard Schmal, Ena Haberl, Helmut Fürnkranz, Anna Hrusa, Edi Ertl

SPRECHSTUNDEN**Pfarrmoderator****P. Mag. Nicholas Thenammakal OFMConv**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.

E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

PFARRKANZLEISTUNDEN

Telefon: 405-72-25

E-mail: kanzlei@pfarre-alservorstadt.at

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr

Mittwoch: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

Matrikeneinsicht:

Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00-17.00 Uhr.

E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

CARITAS Hilfe für bedürftige Menschen im Pfarrgebiet!

Öffnungszeiten: Dienstag 16-17 Uhr

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr

Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr

Mütterrunde: jeden Dienstag von 9.00-11.00 Uhr

Seniorenrunde: jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr

Jungscharstunde: jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim

Ministrantenstunde: jeden Donnerstag 16.00-17.00 Uhr

Seniorentanz: jeden Donnerstag 16.15-18.00 Uhr

Patrizierrunde: jeden letzten Donnerstag im Monat 19 h

Gospel-Singen: jeden Donnerstag 19.00-20.30 Uhr

Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse

Jugendstunde: nach Vereinbarung

Flohmarkt: bitte Aushang beachten, siehe S. 7



P.b.b.

GZ 022030566 M

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Nicholas Thenammakal OFMConv, Pfarrmoderator

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Universitätsverlag 1050 Wien, Stolbergg.26

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

**REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE
IN DER ALSERKIRCHE****Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen:**

9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde,

11.30 Uhr **Hl. Messe** *in der Kirche*

19.00 Uhr **Abendmesse** ev. rhythmisch gestaltet

(siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr – *Antoniuskapelle*
Vesper an Sonntagen:

18.00 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

Hl. Messen an Wochentagen: um 7.00 Uhr, um 18.30

Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

Anbetungsstunde jeden Mittwoch nach der Abendmesse
um 19.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Antoniusandacht jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

Kirchliches Morgengebet - Laudes: um 7.30 Uhr (täglich
außer an Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

Stille Anbetung mit eucharistischem Segen jeden

1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor jedem **Gottesdienst** an **Sonn- und Feiertagen** und vor jedem **Abendgottesdienst.**

Weihnachtsfreude für Bedürftige

Auch dieses Jahr sammeln wir haltbare Lebensmittel für die GRUFT (ungeöffnet, nicht abgelaufen).

Abgabetermine

29. November – 13. Dezember
in der Pfarrkanzlei oder Sakristei.

Vielen Dank schon jetzt für Ihre Spende!

**Sie unterstützen damit armutsbetroffene
Personen!**

es